

Geschichte I Buddhas Geburt

*Text nach Andrea Liebers, Das Geheimnis des Buddha, Peter Hammer Verlag 2007
Geeignet für 4.-6. Klasse*

Ein ganz besonderes Kind

Die Himmel und die Erde bebten, als der, der ein vollkommener Buddha werden würde, beschloss auf der Erde geboren zu werden. Er kündigte sein auf die Erde kommen durch einen Traum an. Die Frau, die er zur Mutter gewählt hatte, war Maya, die Königin des Sakerreiches, im Norden Indiens gelegen. Sie träumte, dass ein schneeweißer Elefant vom Himmel herab direkt in ihren Körper kam. Daraufhin merkte sie, dass sie schwanger war.

Während der Schwangerschaft hatte sie seltsame und ungewöhnliche Träume. Sie war glücklich wie noch niemals in ihrem ganzen Leben. Als das Kind zur Welt kam, eilten Götter, Menschen und Tiere herbei, um dem Baby einen würdigen Empfang zu bereiten und es auf die edelsten und kostbarsten Tücher zu legen.

Das Baby machte sich los von den Händen, die es emporheben und tragen wollten, und stellte sich aufrecht hin. Eine einzigartige Kraft und Schönheit gingen von ihm aus. Die Götter ließen Himmelsblumen auf es herabregnen, und die Menschen brachten Kränze und Blumen und sprachen: „Du großer Held! Es gibt keinen, der dir gleich ist!“ Das Neugeborene machte sieben Schritte und sagte: „Dies ist meine letzte Geburt. Für mich gibt es keine Wiedergeburten mehr.“



Thangka © Ole Nordström/Karma Dawa Zangpo

Hintergrundinformation (nach Werner Liegl):

Geburt: Der Kron-Baum

Nach Schumann [Hans Wolfgang Schumann: Der historische Buddha, Diederichs, München 1982] erzählt die Nidanakatha, die einleitende Erzählung zum Buch der Vorgeschichten (Jataka) in legendenhafter Ausschmückung, dass der kleine Siddhartha im Freien, nur beschirmt von der Krone eines Kron-Baums, das Licht der Welt erblickte.

In vielen späteren künstlerischen Darstellungen dieses Ereignisses hält sich seine Mutter Maya dabei mit einer Hand an einem Ast des Kron-Baums fest und gebiert ihn so im Stehen. Die Künstler übernahmen dabei wohl die alten indischen Vorstellungen von Yakshinis (Salabhanjikas, Baumnympfen), feenähnlichen Wesen, die Kron-Bäume (sala) bewohnen.

Ideen für die Unterrichtsgestaltung:

Wo wurde Buddha geboren?



Landkarte, das alte Indien (aus www.berzinarchives.com)

Vergleich mit anderen Geburtsmythen:

Jesus in der Krippe

Athenes Geburt aus dem Kopf des Zeus